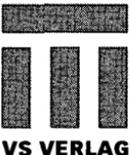


Heinz Abels · Alexandra König

Sozialisation

Soziologische Antworten auf die Frage,
wie wir werden, was wir sind,
wie gesellschaftliche Ordnung möglich
ist und wie Theorien der Gesellschaft
und der Identität ineinanderspielen



Sozialisation

0	Einführung	9
0.1	Theorien der Gesellschaft	13
0.2	Theorien der Sozialisation	15
0.3	Theorien der Identität	20
1	Georg Simmel: Wechselwirkungen, Vergesellschaftung, individuelles Gesetz	25
1.1	Verdichtung von Wechselwirkungen zu einer Form	25
1.2	Socialisierung oder Vergesellschaftung	32
1.3	Individualität in sozialen Formen, Kampf um Aufmerksamkeit	36
2	Émile Durkheim: Arbeitsteilung, socialisation méthodique, Solidarität der Individualität	50
2.1	Arbeitsteilung, organische Solidarität, Kollektivbewusstsein	50
2.2	Socialisation méthodique	53
2.3	Solidarität der Individualität	56
3	Sigmund Freud: Über-Ich und Einschränkung der Triebbedürfnisse	62
4	Lernen unter den Bedingungen der Umwelt	68

5	George Herbert Mead und Herbert Blumer: Über Symbole und den generalisierten Anderen, die Wahrnehmung des Selbst mit den Augen des anderen und die Definitionen der Wirklichkeit	73
5.1	Ordnung als Diskurs	73
5.2	Integration in einen organisierten Verhaltensprozess	80
5.3	Identität – sich selbst zum Objekt machen	86
5.4	Herbert Blumer: Identität – wie Menschen sie für sich und voreinander definieren	94
6	David Riesman: Außenleitung	97
7	Talcott Parsons: Normative Integration, Herstellung funktional notwendiger Motivation und das individuelle Code-Erhaltungssystem	106
7.1	Normative Integration	106
7.2	Herstellung funktional notwendiger Motivation	112
7.3	Individuelles Code-Erhaltungssystem	120
8	Erving Goffman: Die Präsentation des Selbst im Alltag	128
9	Erik H. Erikson: Identität – Bewusstsein von Gleichheit und Kontinuität	137
10	Lothar Krappmann: Balancierende Identität und identitätsfördernde Fähigkeiten	149
11	Jürgen Habermas: autonomes Rollenspiel und kontrollierte Selbstdarstellung, Ich-Identität als reflexives Bewusstsein und Kompetenz	156
11.1	Kritische Gesellschaftstheorie	156
11.2	Stärkung des Subjekts in und gegen Rollen	158
11.3	Ich-Identität als Bewusstsein und Kompetenz	163

12	Peter L. Berger und Thomas Luckmann: Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit, ihre Internalisierung und die Krise der modernen Identität	172
12.1	Die Feststellung von Wissen über eine typische Wirklichkeit	172
12.2	Die Internalisierung der Wirklichkeit: primäre und sekundäre Sozialisation	179
12.3	Identitätstypen und die Krise der modernen Identität	185
13	Klaus Hurrelmann: Produktive Verarbeitung der Realität	194
13.1	Verdinglichung objektiver Gegebenheiten	194
13.2	Produktive Verarbeitung äußerer und innerer Realität	198
13.3	Behauptung von Identität	200
14	Pierre Bourdieu: Über Relationen und kulturelles Kapital, die Einverleibung eines Habitus und ein Subjekt in Führungszeichen	204
14.1	Die soziale Welt besteht in Relationen	204
14.2	Einverleibung eines Habitus	214
14.3	Identität: über Automaten, ein Subjekt in Führungszeichen und den sozialisierten Körper	225
15	Selbstsozialisation – strukturloser Subjektzentrismus?	229
16	Beispiele: Kindheit, soziale Ungleichheit, Geschlecht	240
16.1	Soziologie der Kindheit	241
16.2	Sozialisation und soziale Ungleichheit	250
16.3	Sozialisation, Geschlecht, Identität	261
17	Literatur	272